

Regierungsratsbeschluss

vom 23. September 2003

Nr. 2003/1760

Auftrag zur Abklärung für einen Zusammenschluss der solothurnischen Kläranlagen

1. Erwägungen

- 1.1 Seit Jahren begleitet eine Fachkommission die landwirtschaftliche Verwertung des Klärschlammes. Diese Kommission besteht zur Zeit aus den Betriebsleitern der zentralen Abwasserreinigungsanlagen (ARA) Aarmatten (Grenchen), Falkenstein (Oensingen), Gunzgen, Schönenwerd und Olten (Winznau), dem für den Gemeinderat zuständigen Vertreter der ARA Rodersdorf, einem Vertreter der Zentralstelle Düngeberatung des Bildungszentrums Wallierhof und dem Leiter der Abteilung Wasser des Amtes für Umwelt.
- 1.2 Seit einigen Jahren haben die ARA-Betreiber mit einem genau umschriebenen Leistungsauftrag das Bildungszentrum Wallierhof beauftragt, die vom Gesetz vorgeschriebenen Aufgaben bei der landwirtschaftlichen Verwertung des Klärschlammes vorzunehmen und das Sekretariat der Fachkommission zu führen. Seit drei Jahren werden die damit verbundenen Aufwendungen aus dem Abwasserfonds finanziert. Wegen den bekannten sich abzeichnenden Veränderungen in der landwirtschaftlichen Verwertung des Klärschlammes ist auch im Kanton Solothurn festzustellen, dass die Klärschlammverwertung in den letzten Jahren deutlich zurückgegangen ist. Es zeichnet sich heute ab, dass in zwei bis drei Jahren sämtlicher Klärschlamm technisch beseitigt, das heisst verbrannt wird. Dementsprechend haben auch die Aufwendungen für die landwirtschaftliche Beratung laufend abgenommen und dürften sich bald erübrigen.
- 1.3 Die Fachkommission Klärschlamm ist sich dessen bewusst und wird sich voraussichtlich auf das Jahr 2005 auflösen. Es hat sich aber immer wieder gezeigt, dass nebst der Kernaufgabe, der landwirtschaftlichen Verwertung des Klärschlammes, die gemeinsam getätigt worden ist, auch vom gegenseitigen allgemeinen Erfahrungsaustausch profitiert werden konnte. Deshalb ist in der Fachkommission die Idee entstanden, einen neuen ARA-Zusammenschluss zu bilden, um diese Erfahrungen weiterhin auszutauschen und allenfalls andere Aufgaben miteinander anzugehen. Der Kreis der Teilnehmer soll dabei geöffnet werden, so dass auch die Betreiber der anderen zentralen Abwasserreinigungsanlagen des Kantons in diesen Zusammenschluss aufgenommen werden können. In diesem neuen Gremium sollen u.a. auch Szenarien für die Nachfolge des Abwasserfonds entwickelt werden.
- 1.4 Die Wasserversorgungen im Kanton Solothurn haben vor einigen Jahren ebenfalls beschlossen, eine Koordinationsstelle zu schaffen. Die bisherigen Erfahrungen dieser Koordinationsstelle sind sehr positiv und weisen darauf hin, dass eine entsprechende Organisation auch für die ARA-Betreiber von Nutzen sein könnte. Die Umweltbehörde des

Kantons Solothurn würde einen solchen Zusammenschluss der ARA-Betreiber aus verschiedenen Gründen ebenfalls begrüßen und wäre gerne bereit, ihn auch zu unterstützen.

- 1.5 Es ist dabei ein wichtiges Anliegen, eine schlanke, zweckmässige Organisation zu bilden, welche sich darauf konzentriert, die für ARA-Betreiber relevanten Fragen zu thematisieren. Es sollen sowohl praxisbezogene Themen aufgegriffen werden, welche vor allem die auf den ARAs Arbeitenden interessieren dürften, wie auch gewässerschutzpolitische, strategische, organisatorische oder finanzielle Fragen, welche eher für die Betriebsleiter und Vorstandsmitglieder der Kommissionen oder Zweckverbände von Interesse sein dürften. Andere Kantone besitzen bereits vergleichbare Organisationen. Es soll deshalb auch geprüft werden, ob die Solothurner ARA-Betreiber sich allenfalls an einer bereits bestehenden Organisation in einem Nachbarkanton beteiligen könnten. Allerdings müsste es möglich sein, eine solothurnische Sektion zu bilden, da gewisse Fragestellungen an die Kantonsgrenzen gebunden sind.
- 1.6 Als erster Schritt soll ein Vernehmlassungsentwurf erarbeitet werden, welcher nach einer Vorbesprechung mit ausgewählten Exponenten und Verabschiedung durch die Fachkommission Klärschlamm sämtlichen involvierten Gremien zur Stellungnahme unterbreitet wird. Im Vernehmlassungsentwurf werden die zu behandelnden Themen und Inhalte der künftigen Organisation definiert, eine Organisationsform und Geschäftsordnung vorgeschlagen und mögliche Finanzierungsmodelle aufgezeigt.
- 1.7 Die Fachkommission hat beschlossen, bei der Firma HOAG TEAM AG eine Offerte für die Ausarbeitung des Vernehmlassungsentwurfs einzuholen. Die eingegangene Offerte vom 30. Juli 2003 ist vom Amt für Umwelt und dem Präsidenten der Fachkommission Klärschlamm geprüft und als zweckmässig beurteilt worden. Gestützt auf diese Offerte soll der Firma HOAG TEAM AG der Auftrag erteilt werden, die offerierten Arbeiten auszuführen. Die administrative Abwicklung des Projekts soll durch das Amt für Umwelt erfolgen. Das Projekt mit veranschlagten Kosten von Fr. 35'000.-- wird aus dem Abwasserfonds finanziert.

2. Beschluss

Gestützt auf § 12 Absatz 1 lit. d) und § 14 lit. b) der Verordnung über den Abwasser- und Altlastenfonds vom 8. September 1999 (BGS 712.14) wird beschlossen.

- 2.1 Der Firma HOAG TEAM AG, Olten, wird der Auftrag erteilt, einen Vernehmlassungsentwurf zur Bildung eines Zusammenschlusses der solothurnischen Kläranlagen in enger Zusammenarbeit mit der Fachkommission Klärschlamm auszuarbeiten.
- 2.2 Der Umfang der Arbeiten richtet sich nach dem Projektbeschrieb des Amtes für Umwelt vom Mai 2003 und dem Angebot der Firma HOAG TEAM AG, Olten, vom 30. Juli 2003.
- 2.3 Die Kosten von insgesamt Fr. 35'000.-- gehen zu Lasten des Abwasserfonds (KA 362 000 / A 3001).

- 2.4 Der Chef des Amtes für Umwelt wird ermächtigt, den Vertrag namens des Kantons zu unterzeichnen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'K. Schwaller', written in a cursive style.

Dr. Konrad Schwaller
Staatschreiber

Verteiler

Bau- und Justizdepartement

Amt für Umwelt (5)

Amt für Umwelt, Rechnungsführung (KA 362 000 / A 3001 TP 321)

Kantonale Finanzkontrolle

Heinz Luginbühl, Präsident der Fachkommission Klärschlamm, Zweckverband Abwasserreinigung
Grenchen, Sekretariat ARA, Archstrasse 68, 2540 Grenchen

HOAG TEAM AG, Industriestrasse 36, Postfach, 4601 Olten